

Dagonis®

Pfl. Reg. Nr. 4036
Gefahrensymbol GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 x 5 l Kanister

Flüssiges Fungizid mit präventiver und kurativer Wirkung gegen Mehltaupilze, pilzliche Blattfleckenenerger, Rhizoctonia und Sclerotinia in vielen Gemüsekulturen sowie in Kartoffeln, Futtererbsen und Erdbeeren

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit ungenießbarer Schale) gegen Echter Mehltau (zur Befallsminderung) mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

2. Indikation:

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit ungenießbarer Schale) gegen Stängelbrand mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

3. Indikation:

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit genießbarer Schale) gegen Echter Mehltau (zur Befallsminderung) mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

4. Indikation:

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit genießbarer Schale) gegen Stängelbrand mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

5. Indikation: Unter Glas

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit genießbarer Schale) gegen Echter Mehltau (zur Befallsminderung) mit 0,6 l/ha (max. 0,6 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

6. Indikation: Unter Glas

In Fruchtgemüse Kürbisgewächse (mit genießbarer Schale) gegen Stängelbrand mit 0,6 l/ha (max. 0,6 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 61 (1. Blüte am Hauptspross offen) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

7. Indikation:

In Futtererbse gegen Blattbrand (zur Befallsminderung) mit 2 l/ha in 400 – 800 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke entfaltet) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

8. Indikation:

In Futtererbse gegen Brennfleckenkrankheit (zur Befallsminderung) mit 2 l/ha in 400 – 800 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke entfaltet) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

9. Indikation: Art. 51

In Futtererbse gegen Stängelfäule mit 2 l/ha in 400 – 800 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke entfaltet) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

10. Indikation: Art. 51

In Futtererbse gegen Rost mit 2 l/ha in 400 – 800 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke entfaltet) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

11. Indikation:

In Karotten gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

12. Indikation:

In Karotten gegen Möhrenschwärze, Schwarzfäule mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

13. Indikation:

In Karotten gegen Weißfäule (Zur Befallsminderung) mit 2 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 14 (4. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

14. Indikation: Art. 51

In Rote Rübe, Rettiche, Knollensellerie, Pastinaken, Speiserüben, Kohlrübe, Schwarzwurzel, Haferwurzel, Topinambur gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

15. Indikation: Art. 51

In Rote Rübe, Rettiche, Knollensellerie, Pastinaken, Speiserüben, Kohlrübe, Schwarzwurzel, Haferwurzel, Topinambur gegen Alternaria-Arten mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

16. Indikation: Art. 51

In Rote Rübe, Rettiche, Knollensellerie, Pastinaken, Speiserüben, Kohlrübe, Schwarzwurzel, Haferwurzel, Topinambur gegen Sclerotinia-Arten mit 2 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

17. Indikation: Art. 51

In Wurzelfetersilie gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 14 (4. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

18. Indikation: Art. 51

In Wurzelfetersilie gegen Alternaria-Arten mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 14 (4. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

19. Indikation: Art. 51

In Wurzelfetersilie gegen Sclerotinia-Arten mit 2 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 14 (4. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (Dickenwachstum abgeschlossen) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

20. Indikation:

In Salat (ausgenommen Chicory) gegen Stängelfäule, Sclerotina mit 2 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) max. 1x spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

21. Indikation: Art. 51

In Salat (ausgenommen Chicory) gegen Schwarzfäule mit 2 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 49 (art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht) max. 1x spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

22. Indikation: Art. 51

In Porree gegen Purpurfleckenkrankheit mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt deutlich sichtbar) bis BBCH 49 (Zwiebellaub abgestorben) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

23. Indikation: Art. 51

In Porree gegen Rost mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt deutlich sichtbar) bis BBCH 49 (Zwiebellaub abgestorben) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

24. Indikation: Art. 51

In Winterheckenzwiebel gegen Rost mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt deutlich sichtbar) bis BBCH 49 (Zwiebellaub abgestorben) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen.

Wartefrist: 14 Tage.

25. Indikation: Art. 51

In Winterheckenzwiebel gegen Purpurfleckkrankheit mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3. Laubblatt deutlich sichtbar) bis BBCH 49 (Zwiebellaub abgestorben) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

26. Indikation:

In Brokkoli, Karfiol gegen Alternaria-Arten (zur Befallsminderung), Ringfleckkrankheit (zur Befallsminderung) mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 41 (Beginn der Seitenknospenbildung bzw. Beginn der Blumenbildung) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

27. Indikation:

In Kopfkohl gegen Alternaria-Arten, Ringfleckkrankheit mit 1 l/ha in 400 – 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 41 (Beginn der Kopfbildung) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 14 Tage.

28. Indikation:

In Kartoffel gegen Alternaria-Arten mit 0,75 l/ha in 200 – 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 38 (80 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis BBCH 89 (Beeren des 1. Fruchtstandes sind welk) max. 4x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

29. Indikation: Unter Glas

In Tomaten gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha (max. 0,6 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 200 – 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (1. Blütenstand sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

30. Indikation: Unter Glas

In Tomaten gegen Dürrfleckkrankheit (zur Befallsminderung) mit 1 l/ha (max. 1 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 200 – 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (1. Blütenstand sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

31. Indikation: Unter Glas

In Paprika gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha (max. 0,6 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 200 – 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (1. Blütenstand sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

32. Indikation: Unter Glas

In Paprika gegen Alternaria-Blattfleckkrankheit mit 1 l/ha (max. 1 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche) in 200 – 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr, von BBCH 51 (1. Blütenstand sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife) max. 2x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartefrist: 3 Tage.

33. Indikation:

In Erdbeeren gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha in 1.000 – 2.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 60 (Erste Blüten) bis BBCH 89 (2. Pflücke) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartezeit: 1 Tag.

34. Indikation: Unter Glas

In Erdbeeren gegen Echter Mehltau mit 0,6 l/ha in 1.000 – 2.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, von BBCH 60 (Erste Blüten) bis BBCH 89 (2. Pflücke) max. 3x im Abstand von mind. 7 Tagen spritzen. Wartezeit: 1 Tag.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Dagonis® ist ein neues Kombinationsfungizid mit den Wirkstoffen Xemium und Difenconazol. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe und einem sich daraus ergebenden Synergieeffekt werden relevante Pilzkrankheiten in einer Vielzahl von Gemüsekulturen und Kartoffeln sicher und langanhaltend bekämpft.

Durch den Wirkstoff Fluxapyroxad (Xemium) aus der Wirkstoffklasse der Carboxamide (SDHI; FRAC: 7) ist es gelungen höchste Wirkungsgrade zu erzielen. Mit seinen spezifischen physiko-chemischen Kennwerten und den daraus abzuleitenden Aufnahme- und Verteilungs-Eigenschaften bei gleichzeitig hoher Target-Aktivität, ist Fluxapyroxad ein Top-Vertreter seiner Wirkstoffgruppe.

Der Wirkstoff Difenconazol, aus der Wirkstoffklasse der Triazole (FRAC: 3), wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird.

Pflanzenverträglichkeit

Dagonis® ist in den zugelassenen Aufwandmengen in allen Kulturen gut verträglich. Dagonis® kann zu Blattschäden in Gewächshauskulturen führen. Der Schaden zeigt sich als Blattnekrose oder Kräuseln der Blattränder und betrifft gewöhnlich weniger als 10% der Blattfläche. Die Schadenswahrscheinlichkeit erhöht sich unter Bedingungen geringen Lichteinfalls während der Zeitspanne von 1. Oktober bis 1. März.

Geben Sie späteren Anwendungen von Dagonis® unter zunehmenden Lichtverhältnissen den Vorzug und testen Sie Dagonis® auf kleinen Flächen an der Kultur bevor Sie eine vollständige Anwendung vornehmen.

Vermeiden Sie Überschneidungen von Spritzanwendungen.

KEINE Anwendung von Dagonis® Unter Glas an Tomaten und Gurkengewächsen (Cucurbitaceen) zwischen 1. Oktober und 1. März durchführen.

Mischbarkeit:

Dagonis® ist mischbar mit Fungiziden, wie z.B. Axidor®, Polyram®WG, Forum®, und mit Insektiziden. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Herstellen der Spritzbrühe

Tank zu 2/3 mit Wasser füllen. Dagonis® vor Gebrauch schütteln und bei laufendem Rührwerk zugeben. Gegebenenfalls Mischpartner zugeben. Tank mit Wasser auffüllen. Spritzbrühe nach dem Ansetzen zügig ausbringen.

Reinigung der Spritzgeräte

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der

Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 – 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen. **Nach Einatmen:** Ruhe, Frischluft, Arzthilfe. **Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. **Nach Augenkontakt:** Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. **Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und 200 – 300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Fluxapyroxad 75 g/l (6,98 %) Difenoconazol 50 g/l (4,66 %)	Produkttyp	Fungizid Suspensionskonzentrat
------------------	---	-------------------	-----------------------------------

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 362, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 201, 260, 263, 264, 270, 308+313, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH208, EUH401

Weitere gefahren- und Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Für die 7., 8., 9., 10., 13., 16., 19., 20., 21. Indikation: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 5 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Sonstige Auflagen und Hinweise: Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 29., 30., 31., 32., 33., 34.

Indikation: Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit Mitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Succinat-Dehydrogenase-Hemmer (SDHI) enthalten (FRAC Code 7). **Für die 7., 8., 9., 10., 13., 16., 19., 20., 21. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. **Für die 28. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. **Für die 11., 12., 14., 15., 17., 18., 22., 23., 24., 25., 29., 30., 31., 32. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19. Indikation: Der maximale Mittelaufwand darf 2 L/ha pro Vegetationsperiode nicht überschreiten. **Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 29., 30., 31., 32., 33., 34. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode mit Mitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Succinat-Dehydrogenase-Hemmer (SDHI) enthalten (FRAC Code 7). **Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 29., 30., 31., 32., 33., 34. Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. **Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 26., 27., 33., 34. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. **Für die 7., 8., 9., 10. Indikation:** Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC) 3, Wirkmechanismus (FRAC) 7

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

BASF Österreich GmbH, Millenium Tower, Handelskai 94-96, 25 . OG, 1200 Wien, Österreich

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40